

*Diese Hilfe für eine „Gebetszeit alleine – Palmsonntag“ wurde erstellt zur Veröffentlichung im „Paulinus“ – Wochenzeitung im Bistum Trier. Sie richtet sich besonders an jene Menschen, die keinen Zugang zum Internet haben und in der derzeitigen Krise zuhause beten möchten.  
Erstellt von Pfr. Carsten Rupp, Bischöfliches Generalvikariat Trier, ZB 1.1.3 Liturgie.*

## **Gebetszeit alleine – Palmsonntag**

### **Vorbereitung:**

Raum für die Feier wählen: Wo bin ich ungestört? Wo ist die Atmosphäre festlich für diesen Tag? Manche haben zuhause eine Gebetsecke, einen Herrgottswinkel.

Alles vorbereiten, was nötig erscheint:

- Tisch (mit Decke) – Kerze – Kreuz
- Buchsbaumzweig oder anderer grüner Zweig
- Bibel (oder aktueller Paulinus), um das Evangelium zu lesen: Matthäus 21,1-11
- Gotteslob für Gebete und Lieder

*Es kann bei allen Gebeten und Texten hilfreich sein, sie laut zu sprechen.*

*Zu Beginn der Gebetszeit: Kerze anzünden!*

**Lied:** Gotteslob 280 (Singt dem König) oder 821 (Christus, göttlicher Herr)

### **Eröffnung:**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. – Amen.

### **Kyrie:**

Herr Jesus Christus, du hast bist der König des Friedens. – Herr, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, du trägst alles Leid mit uns. – Christus, erbarme dich.

Herr Jesus Christus, dein Kreuz schenkt uns Hoffnung auf Leben. – Herr, erbarme dich.

*Oder Gotteslob 279 (Hosanna dem Sohne Davids)*

### **Gebet:**

Herr Jesus Christus, die Menschen haben dir in Jerusalem zugejubelt. Mit meinem Gebet rufe ich an diesem Tag zu dir. Ich öffne dir mein Herz. Lass mich deine Nähe erfahren, lass mich spüren, dass du an meiner Seite bist. Dir vertraue ich, heute und alle Tage meines Lebens. – Amen.

**Ruf vor dem Evangelium:** Gotteslob 560,1 (Christus Sieger) oder 433,2 (Schweige und höre)

**Lesen des Evangeliums:** Matthäus 21,1-11 in der Bibel oder Paulinus

*Nach dem Evangelium: kurze Stille.*

*Zur Betrachtung können die Gedanken zum Evangelium aus dem aktuellen Paulinus gelesen werden.*

*oder*

*Die Menschen in Jerusalem jubeln Jesus zu. Ihr Jubel ist Ausdruck ihrer Hoffnung auf Erfüllung ihrer Sehnsucht nach Leben durch ihn. Was erhoffe ich mir von Gott? Was erhoffe ich für mich, für andere, für die Welt?*

*Als Zeichen der Hoffnung können Sie nun einen grünen Zweig an das Kreuz stecken.*

*Danach kann ein Lied folgen: Gotteslob 835 (Meine Seele ist stille in dir) oder 776 (Heil dir Christus)*

**Apostolisches Glaubensbekenntnis:**

Ich glaube an Gott, ...

*Gemeinsam sprechen (Gotteslob 3,4)*

**Gebet:**

*Sie können die Jesus-Litanei aus dem Gotteslob Nr. 561 beten.*

*Oder Sie beten die Fürbitten aus dem „Gottesdienst für Menschen, die einem Haushalt zusammenleben“.*

**Vater unser** im Himmel, geheiligt werde dein Name ...

*(Gotteslob 3,2)*

**Lied:** Gotteslob 291 (Holz auf Jesu Schulter) oder 532 (Christi Mutter)

*Wichtig: Nun bewusst die Kerze löschen!*

---

**Fürbitten als Alternative:**

*Es können diese Fürbitten gesprochen oder eigene Fürbitten ergänzt oder freie Fürbitten gesprochen werden.*

**Zu Jesus Christus, auf den wir unsere Hoffnung setzten, beten wir:**

Wir beten für alle Menschen, die an einer schweren Krankheit leiden. Wir denken an die vielen Corona-Infizierten, die in Krankenhäusern behandelt werden müssen und zwischen Leben und Tod schweben. Wir beten auch für alle Schwerkranken.

– *Stille* – V.: Jesus, Heiland und Erlöser! – A.: Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für die vielen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die in der gegenwärtigen Krise ihren Dienst tun: in den medizinischen und pflegerischen Berufen, aber auch in der Lebensmittelbranche, bei den Ordnungskräften und in allen Berufen, die für unser Leben und Gemeinwesen unverzichtbar sind.

– *Stille* – V.: Jesus, Heiland und Erlöser! – A.: Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für die Menschen, deren Notlage zurzeit zu vergessen werden droht. Wir denken an die vielen auf der Flucht, in den Flüchtlingslagern und die Menschen in den Kriegsgeländen.

– *Stille* – V.: Jesus, Heiland und Erlöser! – A.: Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für die Familien, die zurzeit vor großen Herausforderungen stehen. Wir denken an alle, die darunter leiden, dass sie einander nicht besuchen können. Wir denken an die Menschen in den Pflegeeinrichtungen und alle, die Einsamkeit quält.

– *Stille* – V.: Jesus, Heiland und Erlöser! – A.: Wir bitten dich, erhöre uns!

Wir beten für unsere Verstorbenen – für die, die uns nahe sind und die wir im Herzen tragen – für die vielen Opfer des Corona-Virus.

– *Stille* – V.: Jesus, Heiland und Erlöser! – A.: Wir bitten dich, erhöre uns!